

1	X		
2			
3		27 026 82530	
4	Ludwigshafen		
5			
6			
7	83 794 060 525		
8	Cuocci		01.03.1987
9	Gianluca		
10			
11	Sternstraße		RK
12	55		
13	67063	Ludwigshafen am Rhein	
14			
15	04.05.2013		
16	84 275 669 301		
17	Tina		12.11.1989
18	Cuocci		
19			
20	Sternstraße		EV
21	55		
22	67063	Ludwigshafen am Rhein	
23	Friseurin		
24	X		
25	40 5455 0010 0191 6711 89		
26			
27			
28	X		

31 **Barbara Ehlers**

32 **Steuerberaterin**

33 **Schuckertstr.**

34 **5**

35 **67063 Ludwigshafen**

36

37

38

39

40

41

42 **978**

43

44

45

46

47

48

49

50

51

52

53

54

55

56

61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79

Hundinger

66

91

92

93

94

95

96

97

98

99

100

1

Barbara Ehlers
Steuerberaterin
Schuckertstr. 5
67063 Ludwigshafen
Tel.: 0621 57251306
Fax.: 0621 66948667

101 **03.02.2020**

Name				Anlage Vorsorgeaufwand	
1	Cuocci und Tina				
Vorname					
2	Gianluca und Cuocci				
3	Steuernummer	27 026 82530			
Angaben zu Vorsorgeaufwendungen					52
Beiträge zur Altersvorsorge					
		stpf. Person / Ehemann / Person A EUR		Ehefrau / Person B EUR	
4	Beiträge				
	– lt. Nr. 23 a/b der Lohnsteuerbescheinigung (Arbeitnehmeranteil)	300	3.894	400	
5	– zu landwirtschaftlichen Alterskassen; zu berufsständischen Versorgungseinrichtungen, die den gesetzlichen Rentenversicherungen vergleichbare Leistungen erbringen (abzüglich steuerfreier Zuschüsse lt. Nr. 22b der Lohnsteuerbescheinigung) – ohne Beiträge, die in Zeile 4 geltend gemacht werden –	301		401	
6	– zu gesetzlichen Rentenversicherungen – ohne Beiträge, die in Zeile 4 geltend gemacht werden –	302		402	6.177
7	Erstattete Beiträge und / oder steuerfreie Zuschüsse zu den Zeilen 4 bis 6 (ohne Zuschüsse, die von den Beiträgen lt. Zeile 8 abzuziehen sind und ohne Zuschüsse lt. Zeile 9 und 10)	309		409	
8	Beiträge zu zertifizierten Basisrentenverträgen (sog. Rürup-Verträge) mit Laufzeitbeginn nach dem 31.12.2004 (abzgl. steuerfreier Zuschüsse) – ohne Altersvorsorgebeiträge, die in der Anlage AV geltend gemacht werden –	303		403	1.200
9	Arbeitgeberanteil / -zuschuss lt. Nr. 22 a/b der Lohnsteuerbescheinigung	304	3.894	404	
10	Arbeitgeberanteil zu gesetzlichen Rentenversicherungen im Rahmen einer pauschal besteuerten geringfügigen Beschäftigung (bitte Anleitung beachten)	306		406	
Eine Eintragung ist stets vorzunehmen; bei Zusammenveranlagung von jedem Ehegatten / Lebenspartner:					
Haben Sie zu Ihrer Krankenversicherung oder Ihren Krankheitskosten Anspruch auf					
– steuerfreie Zuschüsse (z. B. Rentner aus der gesetzlichen Rentenversicherung) oder					
– steuerfreie Arbeitgeberbeiträge					
11	(z. B. sozialversicherungspfl. Arbeitnehmer und deren mitversicherter Ehegatte / Lebenspartner) oder	307	1	1 = Ja 2 = Nein	407
– steuerfreie Beihilfen (z. B. Beamte oder Versorgungsempfänger und deren Ehegatten / Lebenspartner)?					
2 = Nein					
Beiträge zur inländischen gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung					
12	Arbeitnehmerbeiträge zu Krankenversicherungen lt. Nr. 25 der Lohnsteuerbescheinigung	320	3.498	420	
13	In Zeile 12 enthaltene Beiträge, aus denen sich kein Anspruch auf Krankengeld ergibt	322		422	
14	Arbeitnehmerbeiträge zu sozialen Pflegeversicherungen lt. Nr. 26 der Lohnsteuerbescheinigung	323	636	423	
15	Zu den Zeilen 12 bis 14: Von der Kranken- und / oder sozialen Pflegeversicherung erstattete Beiträge	324		424	
16	In Zeile 15 enthaltene Beiträge zur Krankenversicherung, aus denen sich kein Anspruch auf Krankengeld ergibt, und zur sozialen Pflegeversicherung	325		425	
17	Beiträge zu Krankenversicherungen – ohne Beiträge, die in Zeile 12 geltend gemacht werden – (z. B. bei Rentnern; bei freiwillig gesetzlich versicherten Selbstzahlern, wenn in die Datenübermittlung eingewilligt oder dieser nicht widersprochen wurde)	326		426	4.273
18	In Zeile 17 enthaltene Beiträge zur Krankenversicherung, aus denen sich ein Anspruch auf Krankengeld ergibt	328		428	
19	Beiträge zu sozialen Pflegeversicherungen – ohne Beiträge, die in Zeile 14 geltend gemacht werden – (z. B. bei Rentnern; bei freiwillig gesetzlich versicherten Selbstzahlern, wenn in die Datenübermittlung eingewilligt oder dieser nicht widersprochen wurde)	329		429	844
20	Zu den Zeilen 17 bis 19: Von der Kranken- und / oder sozialen Pflegeversicherung erstattete Beiträge	330		430	
21	In Zeile 20 enthaltene Beiträge zur Krankenversicherung, aus denen sich ein Anspruch auf Krankengeld ergibt	331		431	
22	Zuschuss zu den Beiträgen lt. Zeile 17 und / oder 19 – ohne Beiträge lt. Zeile 37 und 39 – (z. B. von der Deutschen Rentenversicherung)	332		432	
23	Über die Basisabsicherung hinausgehende Beiträge zu Krankenversicherungen (z. B. für Wahlleistungen, Zusatzversicherung) abzüglich erstatteter Beiträge	338		438	336
Beiträge zur inländischen privaten Kranken- und Pflegeversicherung					
– Füllen Sie die Zeilen 24 bis 28 und 42 bis 45 nur aus, wenn Sie in die Datenübermittlung eingewilligt oder dieser nicht widersprochen haben. –					
24	Beiträge zu Krankenversicherungen (nur Basisabsicherung, keine Wahlleistungen)	350		450	
25	Beiträge zu Pflege-Pflichtversicherungen	351		451	
26	Zu den Zeilen 24 und 25: Von der privaten Kranken- und / oder Pflege-Pflichtversicherung erstattete Beiträge	352		452	
27	Zuschuss von dritter Seite zu den Beiträgen lt. Zeile 24 und / oder 25 (z. B. von der Deutschen Rentenversicherung)	353		453	
28	Über die Basisabsicherung hinausgehende Beiträge zu Krankenversicherungen (z. B. für Wahlleistungen, Zusatzversicherung) abzüglich erstatteter Beiträge	354		454	
29	Beiträge (abzüglich erstatteter Beiträge) zu zusätzlichen Pflegeversicherungen (ohne Pflege-Pflichtversicherung)	355		455	

Beiträge zur ausländischen gesetzlichen oder privaten Kranken- und Pflegeversicherung

		stpfl. Person / Ehemann / Person A EUR		Ehefrau / Person B EUR	
31	Beiträge (abzüglich steuerfreier Zuschüsse – ohne Beiträge lt. Zeile 37 –) zur Krankenversicherung, die mit einer inländischen Krankenversicherung vergleichbar ist (nur Basisabsicherung, keine Wahlleistungen)	333		433	
32	In Zeile 31 enthaltene Beiträge zur Krankenversicherung, aus denen sich kein Anspruch auf Krankengeld ergibt	334		434	
33	Beiträge (abzüglich steuerfreier Zuschüsse – ohne Beiträge lt. Zeile 39 –) zur sozialen Pflegeversicherung / Pflege-Pflichtversicherung, die mit einer inländischen Pflegeversicherung vergleichbar ist	335		435	
34	Zu den Zeilen 31 bis 33: Von der Kranken- und / oder sozialen Pflegeversicherung / Pflege-Pflichtversicherung erstattete Beiträge	336		436	
35	In Zeile 34 enthaltene Beiträge zur Krankenversicherung, aus denen sich kein Anspruch auf Krankengeld ergibt, und zur sozialen Pflegeversicherung	337		437	
36	Über die Basisabsicherung hinausgehende Beiträge (abzüglich erstatteter Beiträge) zu Krankenversicherungen und zusätzlichen Pflegeversicherungen (z. B. für Wahlleistungen, Zusatzversicherung)	339		439	

Steuerfreie Arbeitgeberzuschüsse

37	Steuerfreie Arbeitgeberzuschüsse zur – gesetzlichen Krankenversicherung lt. Nr. 24 a der Lohnsteuerbescheinigung	360		460	
38	– privaten Krankenversicherung lt. Nr. 24 b der Lohnsteuerbescheinigung	361		461	
39	– gesetzlichen Pflegeversicherung lt. Nr. 24 c der Lohnsteuerbescheinigung	362		462	

Als Versicherungsnehmer für andere Personen übernommene Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge

40	IdNr. der mitversicherten Person 600	„Andere Personen“ sind z. B. Kinder, für die kein Anspruch auf Kindergeld / Kinderfreibetrag besteht (bei Anspruch auf Kindergeld / Kinderfreibetrag sind die Eintragungen in den Zeilen 31 bis 37 der Anlage Kind vorzunehmen).			
41	Name, Vorname, Geburtsdatum der mitversicherten Person				
42	Beiträge (abzüglich steuerfreier Zuschüsse) zu privaten Krankenversicherungen (nur Basisabsicherung, keine Wahlleistungen)	601			
43	Beiträge (abzüglich steuerfreier Zuschüsse) zu Pflege-Pflichtversicherungen	602			
44	Zu den Zeilen 42 bis 43: Von der privaten Kranken- und / oder Pflege-Pflichtversicherung erstattete Beiträge	603			
45	Beiträge (abzüglich erstatteter Beiträge) zu privaten Kranken- und / oder Pflegeversicherungen (ohne Basisabsicherung, z. B. für Wahlleistungen, Zusatzversicherung)	604			

Weitere sonstige Vorsorgeaufwendungen

		stpfl. Person / Ehemann / Person A EUR		Ehefrau / Person B EUR	
46	Arbeitnehmerbeiträge zur Arbeitslosenversicherung lt. Nr. 27 der Lohnsteuerbescheinigung	370	625	470	
47	Beiträge (abzüglich steuerfreier Zuschüsse und erstatteter Beiträge) zu – Kranken- und Pflegeversicherungen (Gesamtbetrag) (nur einzutragen, wenn Sie nicht in die Datenübermittlung eingewilligt oder dieser widersprochen haben; Einträge zu zusätzlichen Pflegeversicherungen sind nur in Zeile 29 vorzunehmen)	371		471	686
48	– Versicherungen gegen Arbeitslosigkeit – ohne Beiträge, die in Zeile 46 geltend gemacht werden –			500	
49	– freiwilligen eigenständigen Erwerbs- und Berufsunfähigkeitsversicherungen			501	
50	– Unfall- und Haftpflichtversicherungen sowie Risikoversicherungen, die nur für den Todesfall eine Leistung vorsehen			502	455
51	– Rentenversicherungen mit Kapitalwahlrecht und / oder Kapitallebensversicherungen mit einer Laufzeit von mindestens 12 Jahren sowie einem Laufzeitbeginn und der ersten Beitragszahlung vor dem 1.1.2005			503	781
52	– Rentenversicherungen ohne Kapitalwahlrecht mit Laufzeitbeginn und erster Beitragszahlung vor dem 1.1.2005 (auch steuerpflichtige Beiträge zu Versorgungs- und Pensionskassen) – ohne Altersvorsorgebeiträge, die in der Anlage AV geltend gemacht werden –			504	

Ergänzende Angaben zu Vorsorgeaufwendungen

		stpfl. Person / Ehemann / Person A		Ehefrau / Person B	
53	Es bestand 2017 keine gesetzliche Rentenversicherungspflicht aus dem aktiven Dienstverhältnis / aus der Tätigkeit – als Beamter / Beamtin	380	1 = Ja	480	1 = Ja
54	– als Vorstandsmitglied / GmbH-Gesellschafter-Geschäftsführer/in	381	1 = Ja	481	1 = Ja
55	– als (z. B. Praktikant/in, Student/in im Praktikum) Bezeichnung	382	1 = Ja	482	1 = Ja
56	Aufgrund des genannten Dienstverhältnisses / der Tätigkeit bestand hingegen eine Anwartschaft auf Altersversorgung	383	1 = Ja 2 = Nein	483	1 = Ja 2 = Nein
57	Die Anwartschaft auf Altersversorgung wurde ganz oder teilweise ohne eigene Beitragsleistungen erworben	384	1 = Ja 2 = Nein	484	1 = Ja 2 = Nein
58	Es wurde Arbeitslohn aus einem nicht aktiven Dienstverhältnis – insbesondere Betriebsrente / Werkspension – bezogen, bei dem es sich nicht um steuerbegünstigte Versorgungsbezüge (Zeilen 11 bis 16 der Anlage N) handelt. Bei Altersteilzeit ist hier keine Eintragung vorzunehmen.	385	1 = Ja	485	1 = Ja

Einkommensteuer 2017

Anlageblatt zur Anlage VOR

Weitere sonstige Vorsorgeaufwendungen

Arbeitnehmerbeiträge zur Arbeitslosenversicherung	625
Beiträge zu Kranken- und Pflegeversicherung	686

Unfall- Haftpflicht- und Risikoversicherungen

Gianluca Cuocci

ERGO privat Haftpflicht	124
-------------------------	-----

Cuocci Tina

ERGO privat Haftpflicht	124
ERGO Unfallversicherung	145
AXA UV	62
Summe	<u>455</u>

Rentenversicherungen mit Kapitalwahlrecht

Cuocci Tina

Ergo LV	781
Summe	<u>781</u>

Wolters Kluwer Software und Service GmbH

Einkommensteuer 2017
Anlageblatt zur Anlage AV

Gianluca Cuocci

Für diesen Vertrag wurde ein Antrag auf Altersvorsorgezulage gestellt:	X	
Anbieter-Nr.	0204000749	
Zertifizierungs-Nr.	004994	
Vertrags-Nr.	LV 432032038	
Beitrag		280,00

1	Tina		
2	Cuocci		
3		27 026 82530	X
4	Friseur		55.196
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16		4	1.071
17			4.337
18			
19			
20			
21			

31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54

Name des Steuerpflichtigen bzw. der Gesellschaft/Gemeinschaft/Körperschaft

Anlage EÜRBitte für jeden Betrieb eine
gesonderte Anlage EÜR übermitteln!1 **Tina**

Vorname

2 **Cuocci**3 (Betriebs-)Steuernummer **27 026 82530**

77

17

1

Einnahmenüberschussrechnung

nach § 4 Abs. 3 EStG für das Kalenderjahr 2017

Beginn

Ende

99

15

4 davon abweichend 131 **2 0 1 7** 1325 Art des Betriebs 100 **Friseur**6 Rechtsform des Betriebs **Einzelunternehmen**7 Einkunftsart 103 **2** Land- und Forstwirtschaft = 1, Gewerbebetrieb = 2, Selbständige Arbeit = 38 Betriebsinhaber 104 **2** Stpfl./Ehemann/Person A (Ehegatte A/Lebenspartner[in] A)/Gesellschaft/Körperschaft = 1,
Ehefrau/Person B (Ehegatte B/Lebenspartner[in] B) = 2,
Beide Ehegatten/Lebenspartner(innen) = 39 Wurde im Kalenderjahr/Wirtschaftsjahr der Betrieb veräußert oder aufgegeben? (Bitte Zeile 78 beachten) 111 ☐ Ja = 110 Wurden im Kalenderjahr/Wirtschaftsjahr Grundstücke/grundstücksgleiche Rechte entnommen
oder veräußert? 120 **2** Ja = 1 oder Nein = 2**1. Gewinnermittlung**

99

20

Betriebseinnahmen

EUR

Ct

11 Betriebseinnahmen als umsatzsteuerlicher **Kleinunternehmer** (nach § 19 Abs. 1 UStG) 11112 davon nicht steuerbare Umsätze sowie
Umsätze nach § 19 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 119 (weiter ab Zeile 17)13 Betriebseinnahmen als **Land- und Forstwirt**, soweit die Durchschnittssatz-
besteuerung nach § 24 UStG angewandt wird 10414 Umsatzsteuerpflichtige Betriebseinnahmen 112 **100.101,14**15 Umsatzsteuerfreie, nicht umsatzsteuerbare Betriebseinnahmen sowie Betriebsein-
nahmen, für die der Leistungsempfänger die Umsatzsteuer nach § 13b UStG schuldet 103 **13.397,76**16 Vereinnahmte Umsatzsteuer sowie Umsatzsteuer auf unentgeltliche Wertabgaben 140 **19.110,33**17 Vom Finanzamt erstattete und ggf. verrechnete Umsatzsteuer
(Die Regelung zum 10-Tageszeitraum nach § 11 Abs. 1 Satz 2 EStG ist zu beachten.) 141

18 Veräußerung oder Entnahme von Anlagevermögen 102

19 Private Kfz-Nutzung 106

20 Sonstige Sach-, Nutzungs- und Leistungsentnahmen 108 **480,00**

21 Auflösung von Rücklagen und Ausgleichsposten (Übertrag aus Zeile 89)

22 **Summe Betriebseinnahmen** (Übertrag in Zeile 71) 159 **133.089,23****Betriebsausgaben**

EUR

Ct

23 Betriebsausgabenpauschale für **bestimmte Berufsgruppen** und/oder Freibetrag
nach § 3 Nr. 26, 26a und/oder 26b EStG 19024 Sachliche Bebauungskostenpauschale für **Weinbaubetriebe/**
Betriebsausgabenpauschale für **Forstwirte** 19125 Waren, Rohstoffe und Hilfsstoffe einschl. der Nebenkosten 100 **8.561,40**

26 Bezogene Fremdleistungen 110

27 Ausgaben für eigenes Personal (z. B. Gehälter, Löhne und Versicherungsbeiträge) 120 **27.478,06****Absetzung für Abnutzung (AfA)**28 AfA auf unbewegliche Wirtschaftsgüter (Übertrag aus Zeile 6 der Anlage AVEÜR) 136 **1.170,00**29 AfA auf immaterielle Wirtschaftsgüter (Übertrag aus Zeile 9 der Anlage AVEÜR) 131 **333,00**30 AfA auf bewegliche Wirtschaftsgüter (Übertrag aus Zeile 13 der Anlage AVEÜR) 130 **210,00****Übertrag (Summe Zeilen 23 bis 30)****37.752,46**

			EUR	Ct
Übertrag (Summe Zeilen 23 bis 30)				37.752,46
31	Sonderabschreibungen nach § 7g Abs. 5 und 6 EStG (Übertrag aus Zeile 13 der Anlage AVEÜR)	134		0,00
32	Herabsetzungsbeträge nach § 7g Abs. 2 Satz 2 EStG (Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	138		
33	Aufwendungen für geringwertige Wirtschaftsgüter nach § 6 Abs. 2 EStG	132		1.763,68
34	Auflösung Sammelposten nach § 6 Abs. 2a EStG (Übertrag aus Zeile 19 der Anlage AVEÜR)	137		
35	Restbuchwert der ausgeschiedenen Anlagegüter (Übertrag der Summe der Einzelbeträge aus Spalte „Abgänge“ der Anlage AVEÜR ohne Zeile 22)	135		0,00
36	Nicht abziehbare Beträge (AfA und Restbuchwerte)	139	—	
Raumkosten und sonstige Grundstücksaufwendungen				
(ohne häusliches Arbeitszimmer)				
37	Miete/Pacht für Geschäftsräume und betrieblich genutzte Grundstücke	150		
38	Aufwendungen für doppelte Haushaltsführung (z. B. Miete)	152		
39	Sonstige Aufwendungen für betrieblich genutzte Grundstücke (ohne Schuldzinsen und AfA)	151		5.926,59
Sonstige unbeschränkt abziehbare Betriebsausgaben				
40	Aufwendungen für Telekommunikation (z. B. Telefon, Internet)	280		828,62
41	Übernachtungs- und Reisenebenkosten bei Geschäftsreisen des Steuerpflichtigen	221		
42	Fortbildungskosten (ohne Reisekosten)	281		233,93
43	Kosten für Rechts- und Steuerberatung, Buchführung	194		2.158,05
44	Miete/Leasing für bewegliche Wirtschaftsgüter (ohne Kraftfahrzeuge)	222		25,04
45	Beiträge, Gebühren, Abgaben und Versicherungen (ohne solche für Gebäude und Kraftfahrzeuge)	223		1.868,79
46	Werbekosten (z. B. Inserate, Werbespots, Plakate)	224		502,95
47	Schuldzinsen zur Finanzierung von Anschaffungs- und Herstellungskosten von Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens (ohne häusliches Arbeitszimmer)	232		
48	Übrige Schuldzinsen	234		5.241,06
49	Gezahlte Vorsteuerbeträge	185		3.438,21
50	An das Finanzamt gezahlte und ggf. verrechnete Umsatzsteuer (Die Regelung zum 10-Tageszeitraum nach § 11 Abs. 2 Satz 2 EStG ist zu beachten.)	186		15.628,58
51	Rücklagen, stille Reserven und/oder Ausgleichsposten (Übertrag aus Zeile 89)			
52	Übrige unbeschränkt abziehbare Betriebsausgaben	183		1.435,46
Beschränkt abziehbare Betriebsausgaben und Gewerbesteuer				
		nicht abziehbar		abziehbar
		EUR	Ct	EUR
53	Geschenke	164		174
54	Bewirtungsaufwendungen	165		175
55	Verpflegungsmehraufwendungen			171
56	Aufwendungen für ein häusliches Arbeitszimmer (einschl. AfA und Schuldzinsen)	162		172
57	Sonstige beschränkt abziehbare Betriebsausgaben	168		177
58	Gewerbesteuer	217	1.967,00	218
Kraftfahrzeugkosten und andere Fahrtkosten				
59	Leasingkosten		144	
60	Steuern, Versicherungen und Maut		145	
61	Sonstige tatsächliche Fahrtkosten ohne AfA und Zinsen (z. B. Reparaturen, Wartungen, Treibstoff, Kosten für Flugstrecken, Kosten für öffentliche Verkehrsmittel)		146	
62	Fahrtkosten für nicht zum Betriebsvermögen gehörende Fahrzeuge (Nutzungseinlage)		147	
63	Fahrtkosten für Wege zwischen Wohnung und erster Betriebsstätte; Familienheimfahrten (pauschaliert oder tatsächlich)		142	—
64	Mindestens abziehbare Fahrtkosten für Wege zwischen Wohnung und erster Betriebsstätte (Entfernungspauschale); Familienheimfahrten		176	+
65	Summe Betriebsausgaben (Übertrag in Zeile 72)		199	77.892,32

Ermittlung des Gewinns

			EUR	Ct
71	Summe der Betriebseinnahmen (Übertrag aus Zeile 22)			133.089,23
72	abzüglich Summe der Betriebsausgaben (Übertrag aus Zeile 65)	—		77.892,32
	zuzüglich			
73	– Hinzurechnung der Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Abs. 2 Satz 1 EStG aus 2014 (Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	180 +		
74	– Hinzurechnung der Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Abs. 2 Satz 1 EStG aus 2015 (Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	181 +		
75	– Hinzurechnung der Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Abs. 2 Satz 1 EStG aus 2016 (Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	182 +		
76	– Gewinnzuschlag nach § 6c i. V. m. § 6b Abs. 7 und 10 EStG	123 +		
	abzüglich			
77	– Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Abs. 1 EStG	187 —		
78	Hinzurechnungen und Abrechnungen bei Wechsel der Gewinnermittlungsart (Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	250		
79	Ergebnisanteile aus Beteiligungen an Personengesellschaften (auch Kostenträgergemeinschaften)	255		
80	Korrigierter Gewinn/Verlust	290		55.196,91
		Gesamtbetrag		Korrekturbetrag
81	Bereits berücksichtigte Beträge, für die das Teileinkünfteverfahren bzw. § 8b KStG gilt	261	262	
82	Steuerpflichtiger Gewinn/Verlust vor Anwendung des § 4 Abs. 4a EStG	293		55.196,91
83	Hinzurechnungsbetrag nach § 4 Abs. 4a EStG	271 +		0,00
84	Steuerpflichtiger Gewinn/Verlust	219		55.196,91

Nur bei Personengesellschaften/gesonderten Feststellungen:

85 Anzusetzender steuerpflichtiger Gewinn/Verlust nach Anwendung des § 4 Abs. 4a EStG ohne Berücksichtigung des Teileinkünfteverfahrens bzw. § 8b KStG (Betrag lt. Zeile 80 zuzüglich Betrag lt. Zeile 83)

(zu erfassen in den Zeilen 5, 6 und/oder 8 der Anlage FE 1 bzw. in Zeile 4 der Anlage FG)

2. Ergänzende Angaben**99 27****Rücklagen und stille Reserven**
(Erläuterungen auf gesondertem Blatt)

		Bildung/Übertragung		Auflösung	
		EUR	Ct	EUR	Ct
86	Rücklagen nach § 6c i. V. m. § 6b EStG, R 6.6 EStR	187	120		
87	Übertragung von stillen Reserven nach § 6c i. V. m. § 6b EStG, R 6.6 EStR	170			
88	Ausgleichsposten nach § 4g EStG	191	125		
89	Gesamtsumme	190	124		
		(Übertrag in Zeile 51)		(Übertrag in Zeile 21)	

3. Zusätzliche Angaben bei Einzelunternehmen**99 29****Entnahmen und Einlagen i. S. d. § 4 Abs. 4a EStG**

		EUR	Ct
90	Entnahmen einschl. Sach-, Leistungs- und Nutzungsentnahmen	122	46.724,98
91	Einlagen einschl. Sach-, Leistungs- und Nutzungseinlagen	123	3.185,80

Name des Steuerpflichtigen				Anlage SZE	
1	Tina			zur Einnahmen- überschussrechnung	
Vorname					
2	Cuocci				
3	(Betriebs-)Steuernummer	27 026 82530		77	17
				1	
Ermittlung der nicht abziehbaren Schuldzinsen für Einzelunternehmen				99	41
I. Ermittlung des maßgeblichen Gewinns für Zwecke des § 4 Abs. 4a EStG					
				EUR	Ct
4	Gewinn/Verlust (Übertrag aus Zeile 82 der Anlage EÜR)			55.196,91	
5	zuzüglich steuerfreie Gewinne	161	+		
6	abzüglich Gewinnanteile ¹⁾ /zuzüglich Verlustanteile aus Mitunternehmerschaften (in Zeile 79 der Anlage EÜR enthalten)	162			
7	zuzüglich Veräußerungs-/Aufgabegewinn bzw. abzüglich Veräußerungs-/Aufgabe- verlust	163			
8	Maßgeblicher Gewinn für Zwecke des § 4 Abs. 4a EStG (positiv in Zeile 10; negativ in Zeile 17 eintragen)			55.196,91	
II. Ermittlung der Über-/Unterentnahmen des lfd. Wirtschaftsjahres					
				EUR	Ct
9	Entnahmen (Übertrag aus Zeile 90 der Anlage EÜR)	100		46.724,98	
10	Gewinn (= positiver Betrag aus Zeile 8)		—	55.196,91	
11	Einlagen (Übertrag aus Zeile 91 der Anlage EÜR)	210	—	3.185,80	
12	Über-/Unterentnahme des lfd. Wirtschaftsjahres ohne Berücksichtigung von Verlusten (positiv in Zeile 13; negativ in Zeile 15 eintragen)			-11.657,73	
III. Ermittlung des Hinzurechnungsbetrages (§ 4 Abs. 4a Satz 3 und 4 EStG)					
				EUR	Ct
13	Überentnahme des laufenden Wirtschaftsjahres (= positiver Betrag aus Zeile 12)				
14	Überentnahmen der vorangegangenen Wirtschaftsjahre (= positiver Betrag aus Zeile 20 des Vorjahres)	310	+	2.796,44	
Unterentnahmen					
		EUR	Ct		
15	— des laufenden Wj. (= negativer Betrag aus Zeile 12)			11.657,73	
16	— der vorangegangenen Wj. (= negativer Betrag aus Zeile 20 des Vorjahres)	322	+		
Verlust					
		EUR	Ct		
17	— des laufenden Wj. (= negativer Betrag aus Zeile 8)				
18	— der vorangegangenen Wj. (= negativer Betrag aus Zeile 19 des Vorjahres)	332	—		
19	Verbleibender Betrag (Ein positiver Betrag ist in die rechte Spalte einzutragen, ein negativer Betrag ist für die Folgejahre festzuhalten.)			11.657,73	
20	Kumulierte Über-/Unterentnahme			-8.861,29	
21	davon 6 Prozent (Ergibt sich in Zeile 20 ein negativer Betrag, ist hier der Wert „0“ einzutragen.)			0,00	
IV. Höchstbetragsberechnung					
				EUR	Ct
22	Übrige Schuldzinsen (Übertrag aus Zeile 48 der Anlage EÜR)			5.241,06	
23	Korrekturbetrag zu den übrigen Schuldzinsen (siehe Anleitung zur Anlage EÜR)	405	—		
24	Kürzungsbetrag gem. § 4 Abs. 4a Satz 4 EStG		—	2.050,00	
25	Höchstbetrag der nicht abziehbaren Schuldzinsen (Ergibt sich ein negativer Betrag, ist hier der Wert „0“ einzutragen.)			3.191,06	
V. Nicht abziehbare Schuldzinsen					
				EUR	Ct
26	Niedrigerer Betrag aus Zeile 21 oder 25 (Übertrag in Zeile 83 der Anlage EÜR)			0,00	

1) Gewinnanteile sind mit negativem Vorzeichen einzutragen.

Name des Steuerpflichtigen bzw. der Gesellschaft/Gemeinschaft/Körperschaft										Anlage AVEÜR 2017										77		17		1						
Cuocci Tina										Anlageverzeichnis/Ausweis des Umlaufvermögens ¹⁾										99		40								
(Betriebs-)Steuernummer 27 026 82530										zur Anlage EÜR																				
Gruppe/ Bezeichnung des Wirtschaftsguts			Anschaffungs-/ Herstellungskosten/ Einlagewert EUR Ct		Buchwert zu Beginn des Gewinnermittlungs- zeitraums EUR Ct		Zugänge EUR Ct		Sonderabschreibung nach § 7g Abs. 5 und 6 EStG EUR Ct		AfA/ Auflösungsbetrag EUR Ct		Abgänge (insgesamt Übertrag in Zeile 35 der Anlage EÜR) ³⁾ EUR Ct		Buchwert am Ende des Gewinnermittlungs- zeitraums EUR Ct															
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			100		101		102						105		106															
Grund und Boden			110		111		112				114		115		116															
Gebäude			120		64.291,25		121		61.073,22		122		0,00		124		1.170,00		125		0,00		126		59.903,22					
Andere (z. B. grundstücksgleiche Rechte)													190		1.170,00															
Summe																														
Häusliches Arbeitszimmer			200		201		202						205		206															
Anteil Grund und Boden			210		211		212						214		215		216													
Gebäudeteil																														
Immaterielle Wirtschaftsgüter (z. B. erworbene Firmen-, Geschäfts- oder Praxiswerte)			320		5.000,00		321		3.415,00		322		0,00		324		333,00		325		0,00		326		3.082,00					
Bewegliche Wirtschaftsgüter (ohne GWG)			400		401		402		403		404		405		406															
Kraftfahrzeuge			410		411		412		413		414		415		416															
Büroausstattung			420		9.630,00		421		210,00		422		0,00		423		0,00		424		210,00		425		0,00		426		0,00	
Andere																														
Summe													480		0,00		490		210,00											
Sammelposten 2017							432						434		436															
Sammelposten 2016			440		441								444		446															
Sammelposten 2015			450		451								454		456															
Sammelposten 2014			460		461								464		466															
Sammelposten 2013			470		471								474																	
Summe													499																	
Finanzanlagen			500		501		502						505		506															
Anteile an Unternehmen etc. ²⁾			510		511		512						515		516															
Andere																														
Umlaufvermögen ¹⁾			600				602						605		606															

1) nur Umlaufvermögen i. S. d. § 4 Abs. 3 Satz 4 EStG (z. B. Wertpapiere, Grund und Boden sowie Gebäude) bzw. § 32b Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 Satz 2 Buchstabe c EStG

2) für deren Erträge das Teileinkünfteverfahren bzw. § 8b KStG gilt

3) Summe der Einzelbeträge ohne Betrag aus Zeile 22

Einkommensteuer 2017

Anlageblatt Anlage AVEÜR

Friseur

Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Bezeichnung	AK / HK	Buchwert Beginn	Zugänge	Abgänge	AfA	Sonder-AfA	Buchwert Ende
Andere (z.B. grundstücksgleiche Rechte)							
Grund und Boden Anteil Salon	5.803,22	5.803,22	0,00	0,00	0,00		5.803,22
Gebäude Anteil Salon	58.488,03	55.270,00	0,00	0,00	1.170,00		54.100,00
Summe	64.291,25	61.073,22	0,00	0,00	1.170,00		59.903,22

Immaterielle Wirtschaftsgüter

Bezeichnung	AK / HK	Buchwert Beginn	Zugänge	Abgänge	AfA	Sonder-AfA	Buchwert Ende
Geschäftswert	5.000,00	3.415,00	0,00	0,00	333,00		3.082,00
Summe	5.000,00	3.415,00	0,00	0,00	333,00		3.082,00

Bewegliche Wirtschaftsgüter

Bezeichnung	AK / HK	Buchwert Beginn	Zugänge	Abgänge	AfA	Sonder-AfA	Buchwert Ende
Andere							
Geschäftsübernahme	9.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I Phone 6	630,00	210,00	0,00	0,00	210,00	0,00	0,00

Einkommensteuer 2017

Summe	9.630,00	210,00	0,00	0,00	210,00	0,00	0,00
-------	----------	--------	------	------	--------	------	------

Anlage N

Jeder Ehegatte / Lebenspartner mit Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit hat eine eigene Anlage N abzugeben.

☒ stpfl. Person / Ehemann / Person A

☐ Ehefrau / Person B

Name

1 **Cuocci**

Vorname

2 **Gianluca**3 **Steuernummer 27 026 82530**

eTIN lt. Lohnsteuerbescheinigung(en), sofern vorhanden

4 **CCCIGNLC87C01H**

eTIN lt. weiterer Lohnsteuerbescheinigung(en), sofern vorhanden

Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit

4

Angaben zum Arbeitslohn

Lohnsteuerbescheinigung(en) Steuerklasse 1 – 5

Lohnsteuerbescheinigung(en) Steuerklasse 6 oder einer Urlaubskasse

Steuerklasse 168 **4**

EUR Ct

EUR Ct

6 Bruttoarbeitslohn 110 **41.641**

111

7 Lohnsteuer 140 **6.687,00**

141

8 Solidaritätszuschlag 150 **367,76**

151

9 Kirchensteuer des Arbeitnehmers 142 **300,92**

143

Nur bei Konfessionsverschiedenheit:

10 Kirchensteuer für den Ehegatten / Lebenspartner 144 **300,91**

145

Steuerbegünstigte Versorgungsbezüge
(in Zeile 6 enthalten)

1. Versorgungsbezug

2. Versorgungsbezug

11 Bemessungsgrundlage für den Versorgungsfreibetrag lt. Nr. 29 der Lohnsteuerbescheinigung 200

210

12 Maßgebendes Kalenderjahr des Versorgungsbeginns lt. Nr. 30 der Lohnsteuerbescheinigung 201

211

13 Bei unterjähriger Zahlung:
Erster und letzter Monat, für den Versorgungsbezüge gezahlt wurden, lt. Nr. 31 der Lohnsteuerbescheinigung 202

212

14 Sterbegeld, Kapitalauszahlungen / Abfindungen und Nachzahlungen von Versorgungsbezügen lt. Nr. 32 der Lohnsteuerbescheinigung (in den Zeilen 6 und 11 enthalten) 204

214

16 Ermäßigt zu besteuernde Versorgungsbezüge für mehrere Jahre lt. Nr. 9 der Lohnsteuerbescheinigung 205

215

17 Ermäßigt besteuerte Entschädigungen / Arbeitslohn für mehrere Jahre lt. Nr. 10 der Lohnsteuerbescheinigung

166

18 Entschädigungen / Arbeitslohn für mehrere Jahre – ggf. lt. Nr. 19 der Lohnsteuerbescheinigung – vom Arbeitgeber nicht ermäßigt besteuert

165

19 Steuerabzugsbeträge zu Lohnsteuer 146

Solidaritätszuschlag 152

20 Kirchensteuer Arbeitnehmer 148

Kirchensteuer Ehegatte / Lebenspartner 149

21 Steuerpflichtiger Arbeitslohn, von dem kein Steuerabzug vorgenommen worden ist (soweit nicht in der Lohnsteuerbescheinigung enthalten)

115

22 Steuerfreier Arbeitslohn nach Doppelbesteuerungsabkommen / Auslandstätigkeitserlass / sonstigen zwischenstaatlichen Übereinkommen (Übertrag aus den Zeilen 52, 70 und / oder 81 der ersten **Anlage N-AUS**)

139

23 Steuerfreier Arbeitslohn nach Auslandstätigkeitserlass (Übertrag aus Zeile 66 der ersten **Anlage N-AUS**)

136

24 Steuerfreie Einkünfte (Besondere Lohnbestandteile) nach Doppelbesteuerungsabkommen / sonstigen zwischenstaatlichen Übereinkommen / Auslandstätigkeitserlass (Übertrag aus Zeile 80 der ersten **Anlage N-AUS**)

178

Anzahl

25 Beigefügte **Anlage(n) N-AUS**26 Grenzgänger nach 117 2 = Frankreich
3 = Schweiz
4 = Österreich

116 Arbeitslohn in EUR / CHF

135 Schweizerische Abzugsteuer in CHF

27 Steuerfrei erhaltene Aufwandsentschädigungen / Einnahmen aus der Tätigkeit als

118 EUR

28 Kurzarbeitergeld, Zuschuss zum Mutterschaftsgeld, Verdienstausschüttung nach dem Infektionsschutzgesetz, Aufstockungsbeträge nach dem Altersteilzeitgesetz, Altersteilzeitzuschläge nach Besoldungsgesetzen (lt. Nr. 15 der Lohnsteuerbescheinigung)

119

Angaben über Zeiten und Gründe der Nichtbeschäftigung

– ohne Beträge lt. Zeile 91 bis 94 –

8

Wege zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte / Sammelpunkt / weiträumigem Tätigkeitsgebiet (Entfernungspauschale)

Erste Tätigkeitsstätte in (PLZ, Ort und Straße)

vom

bis

Arbeitstage
je WocheUrlaubs- und
Krankheitstage

31		T T M M	T T M M		
32		T T M M	T T M M		

Sammelpunkt / nächstgelegener Zugang zum weiträumigen Tätigkeitsgebiet (PLZ, Ort und Straße)

33		T T M M	T T M M		
34		T T M M	T T M M		

Ort lt. Zeile	aufgesucht an Tagen	einfache Entfernung (auf volle Kilometer abgerundet)	davon mit eigenem oder zur Nutzung überlassenem Pkw zurückgelegt	davon mit Sammelbeförderung des Arbeitgebers zurückgelegt	davon mit öffentl. Ver- kehrsmitteln, Motorrad, Fahrrad o. Ä., als Fuß- gänger, als Mitfahrer einer Fahrgemein- schaft zurückgelegt	Aufwendungen für Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln (ohne Flug- und Fährkosten) EUR	Behinderungsgrad mind. 70 oder mind. 50 und Merkzeichen „G“
35	110	111	km 112	km 113	km	km 114	115 1 = Ja
36	130	131	km 132	km 133	km	km 134	135 1 = Ja
37	150	151	km 152	km 153	km	km 154	155 1 = Ja
38	170	171	km 172	km 173	km	km 174	175 1 = Ja

39	Arbeitgeberleistungen lt. Nr. 17 und 18 der Lohnsteuerbescheinigung und von der Agentur für Arbeit gezahlte Fahrtkostenzuschüsse	steuerfrei ersetzt 290	EUR	pauschal besteuert 295	EUR
----	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------	-----	---------------------------	-----

Beiträge zu Berufsverbänden (Bezeichnung der Verbände)

40		310
----	--	-----

Aufwendungen für Arbeitsmittel – soweit nicht steuerfrei ersetzt – (Art der Arbeitsmittel bitte einzeln angeben.)

EUR

41		
42	+	320

Aufwendungen für ein häusliches Arbeitszimmer

43		325
----	--	-----

Fortbildungskosten – soweit nicht steuerfrei ersetzt –

44		330
----	--	-----

Weitere Werbungskosten – soweit nicht steuerfrei ersetzt –Flug- und Fährkosten bei Wegen zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte /
Sammelpunkt / weiträumigem Tätigkeitsgebiet

45		
46	+	
47	+	
48	+	380

Reisekosten bei beruflich veranlassten AuswärtstätigkeitenDie Fahrten wurden ganz oder teilweise mit einem Firmenwagen oder im Rahmen einer unentgeltlichen
Sammelbeförderung des Arbeitgebers durchgeführt

401

1 = Ja
2 = Nein– Falls „Ja“: Für die Fahrten mit Firmenwagen oder Sammelbeförderung dürfen mangels Aufwands
keine Eintragungen zu Fahrtkosten in Zeile 50 vorgenommen werden. –

Fahrt- und Übernachtungskosten, Reisenebenkosten

50		410
----	--	-----

Vom Arbeitgeber steuerfrei ersetzt

420

Pauschbeträge für Mehraufwendungen für Verpflegung

Bei einer Auswärtstätigkeit im Inland:

52	Abwesenheit von mehr als 8 Stunden (bei Auswärtstätigkeit ohne Übernachtung)	470	Anzahl der Tage
----	------------------------------------------------------------------------------	-----	-----------------

53	An- und Abreisetage (bei einer mehrtägigen Auswärtstätigkeit mit Übernachtung)	471	Anzahl der Tage
----	--------------------------------------------------------------------------------	-----	-----------------

54	Abwesenheit von 24 Stunden	472	Anzahl der Tage
----	----------------------------	-----	-----------------

55	Kürzungsbeträge wegen Mahlzeitengestellung (eigene Zuzahlungen sind ggf. gegenzurechnen)	473	
----	------------------------------------------------------------------------------------------	-----	--

56	Bei einer Auswärtstätigkeit im Ausland (Berechnung bitte in einer gesonderten Aufstellung):	474	
----	---------------------------------------------------------------------------------------------	-----	--

57	Vom Arbeitgeber steuerfrei ersetzt	490	
----	------------------------------------	-----	--

Mehraufwendungen für doppelte Haushaltsführung**Allgemeine Angaben**

am

61 Der doppelte Haushalt wurde aus beruflichem Anlass begründet 501

Grund

62

bis

63 Der doppelte Haushalt hat seitdem ununterbrochen bestanden 502

2017

Beschäftigungsort (PLZ, Ort, Staat – falls im Ausland und abweichend vom Staat, in dem der doppelte Haushalt liegt –)

64

Staat

65 Der doppelte Haushalt liegt im Ausland 507 1 = Ja

66 Es liegt ein **eigener Hausstand** am Lebensmittelpunkt vor 5031 = Ja
2 = Nein

– Wird die Zeile 66 mit „Nein“ beantwortet, sind Eintragungen in den Zeilen 67 bis 85 nicht vorzunehmen.

PLZ, Ort des eigenen Hausstandes

seit

67 504

68 Der Begründung des doppelten Haushalts ist eine Auswärtstätigkeit am selben Beschäftigungsort unmittelbar vorausgegangen 505

1 = Ja

69 Anstelle der Mehraufwendungen für doppelte Haushaltsführung werden in den Zeilen 31 bis 39 Fahrtkosten für **mehr** als eine Heimfahrt wöchentlich geltend gemacht 506

1 = Ja

– Wird die Zeile 69 mit „Ja“ beantwortet, sind Eintragungen in den Zeilen 70 bis 85 nicht vorzunehmen. –

Fahrtkosten70 Die Fahrten wurden mit einem **Firmenwagen** oder im Rahmen einer unentgeltlichen **Sammelbeförderung** des Arbeitgebers durchgeführt 5101 = Ja, insgesamt
2 = Nein
3 = Ja, teilweise

– Soweit die Zeile 70 mit „Ja, insgesamt“ beantwortet wird, sind Eintragungen in den Zeilen 71, 72, 74 und 76 nicht vorzunehmen. Bei „Ja, teilweise“ sind Eintragungen in diesen Zeilen nur für die mit dem eigenen oder zur Nutzung überlassenen privaten Fahrzeug durchgeführten Fahrten vorzunehmen. –

Erste Fahrt zum Ort der ersten Tätigkeitsstätte und letzte Fahrt zum eigenen Hausstand

71 mit privatem Kfz 511 gefahrene km Kilometersatz bei Einzelnachweis (Berechnung bitte in einer gesonderten Aufstellung) 512 EUR Ct

72 mit privatem Motorrad / Motorroller 522 gefahrene km Kilometersatz bei Einzelnachweis (Berechnung bitte in einer gesonderten Aufstellung) 523 EUR Ct

73 mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder entgeltlicher Sammelbeförderung 513 EUR

Wöchentliche Heimfahrten

74 einfache Entfernung (ohne Flugstrecken) 514 km Anzahl 515

EUR

75 Kosten für öffentliche Verkehrsmittel (ohne Flug- und Fährkosten) 516

Nur bei Behinderungsgrad von mindestens 70 oder mindestens 50 und Merkzeichen „G“

76 einfache Entfernung (ohne Flugstrecken) 524 km davon mit privatem Kfz zurückgelegt 517 km Anzahl 518 Kilometersatz bei Einzelnachweis (Berechnung bitte in einer gesonderten Aufstellung) 519 EUR Ct

77 Kosten für öffentliche Verkehrsmittel (ohne Flug- und Fährkosten) 520

78 Flug- und Fährkosten (zu den Zeilen 74 bis 77) oder Kosten für entgeltliche Sammelbeförderung für Heimfahrten 521

Kosten der Unterkunft am Ort der ersten Tätigkeitsstätte

79 Aufwendungen (z. B. Miete einschließlich Stellplatz- / Garagenkosten, Nebenkosten, Abschreibungen und Ausstattungskosten) 530

80 Größe der Zweitwohnung des doppelten Haushalts im Ausland 531 m²**Pauschbeträge für Mehraufwendungen für Verpflegung**

Die Verpflegungsmehraufwendungen lt. Zeilen 81 bis 84 können nur für einen Zeitraum von 3 Monaten nach Bezug der Unterkunft am Ort der ersten Tätigkeitsstätte geltend gemacht werden; geht der doppelten Haushaltsführung eine Auswärtstätigkeit voraus, ist dieser Zeitraum auf den Dreimonatszeitraum anzurechnen.

Bei einer doppelten Haushaltsführung im Inland:

81 An- und Abreisetage 541 Anzahl der Tage

82 Abwesenheit von 24 Stunden 542 Anzahl der Tage

EUR

83 Kürzungsbetrag wegen Mahlzeitengestellung (eigene Zuzahlungen sind ggf. gegenzurechnen) 544

84 Bei einer doppelten Haushaltsführung im Ausland (Berechnung bitte in einer gesonderten Aufstellung) 543

Sonstige Aufwendungen (z. B. Kosten für den Umzug, jedoch ohne Kosten der Unterkunft)

85 550

86 Summe der Mehraufwendungen für **weitere** doppelte Haushaltsführungen (Berechnung bitte in einer gesonderten Aufstellung) 551

87 Vom Arbeitgeber / von der Agentur für Arbeit insgesamt steuerfrei ersetzt 590

Werbungskosten in Sonderfällen

– Die in den Zeilen 91 bis 94 erklärten Werbungskosten dürfen nicht in den Zeilen 31 bis 87 enthalten sein –

Werbungskosten zu steuerbegünstigten Versorgungsbezügen lt. Zeile 11

Art der Aufwendungen

EUR

91 682 ,

Werbungskosten zu steuerbegünstigten Versorgungsbezügen für mehrere Jahre lt. Zeile 16

Art der Aufwendungen

92 659 ,

Werbungskosten zu Entschädigungen / Arbeitslohn für mehrere Jahre lt. Zeile 17 und / oder 18

Art der Aufwendungen

93 660 ,

Werbungskosten zu steuerfreiem Arbeitslohn lt. Zeile 22 und 23
(Übertrag aus den Zeilen 75 und 82 der ersten Anlage N-AUS)

94 657 ,

Werbungskosten zu steuerpflichtigem Arbeitslohn, von dem kein Steuerabzug vorgenommen worden
ist lt. Zeile 21 – in den Zeilen 31 bis 87 enthalten –

Art der Aufwendungen

95 656 ,

Werbungskosten zu Arbeitslohn für eine Tätigkeit im Inland, wenn ein weiterer Wohnsitz in Belgien
vorhanden ist – in den Zeilen 31 bis 87 enthalten –

96 675 ,

1	Name Cuocci	Anlage KAP <input checked="" type="checkbox"/> zur Einkommensteuererklärung <input type="checkbox"/> zur Erklärung zur Festsetzung der Kirchensteuer auf Kapitalerträge
2	Vorname Gianluca	<input checked="" type="checkbox"/> stpfl. Person / Ehemann / Person A <input type="checkbox"/> Ehefrau / Person B
3	Steuernummer 27 026 82530	
Einkünfte aus Kapitalvermögen, Anrechnung von Steuern		
Anträge		
4	Ich beantrage die Günstigerprüfung für sämtliche Kapitalerträge. (Bei Zusammenveranlagung: Die Anlage KAP meines Ehegatten / Lebenspartners ist beigelegt.)	01 1 1 = Ja
5	Ich beantrage eine Überprüfung des Steuereinhalts für bestimmte Kapitalerträge.	02 <input type="checkbox"/> 1 = Ja
Erklärung zur Kirchensteuerpflicht		
6	Ich bin kirchensteuerpflichtig und habe Kapitalerträge erzielt, von denen Kapitalertragsteuer, aber keine Kirchensteuer einbehalten wurde.	03 1 1 = Ja
Kapitalerträge, die dem inländischen Steuerabzug unterlegen haben		
	Beträge lt. Steuerbescheinigung(en) EUR	korrigierte Beträge (lt. gesonderter Aufstellung) EUR
7	Kapitalerträge 10 19	20
8	In Zeile 7 enthaltene Gewinne aus Aktienveräußerungen i. S. d. § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 EStG 12	22
9	Ersatzbemessungsgrundlage i. S. d. § 43a Abs. 2 Satz 7, 10, 13 und 14 EStG (enthalten in Zeile 7) 14	24
10	Nicht ausgeglichene Verluste ohne Verluste aus der Veräußerung von Aktien 15	25
11	Nicht ausgeglichene Verluste aus der Veräußerung von Aktien i. S. d. § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 EStG 16	26
Sparer-Pauschbetrag		
12	In Anspruch genommener Sparer-Pauschbetrag, der auf die in den Zeilen 7 bis 11 und 23 erklärten Kapitalerträge entfällt (ggf. „0“) 17 0	
Bei Eintragungen in den Zeilen 7 bis 11, 14 bis 20, 23, 33 bis 44, 47, 58 und 60:		
13	In Anspruch genommener Sparer-Pauschbetrag, der auf die in der Anlage KAP nicht erklärten Kapitalerträge entfällt (ggf. „0“) 18	
Kapitalerträge, die nicht dem inländischen Steuerabzug unterlegen haben		
14	Inländische Kapitalerträge (ohne Betrag lt. Zeile 19) 30	EUR
15	Ausländische Kapitalerträge (ohne Betrag lt. Zeile 58) 34	
16	In den Zeilen 14 und 15 enthaltene Gewinne aus Aktienveräußerungen i. S. d. § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 EStG 32	
17	In den Zeilen 14 und 15 enthaltene Verluste ohne Verluste aus der Veräußerung von Aktien 35	
18	In den Zeilen 14 und 15 enthaltene Verluste aus der Veräußerung von Aktien i. S. d. § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 EStG 36	
19	Zinsen, die vom Finanzamt für Steuererstattungen gezahlt wurden 60	
Kapitalerträge, die der tariflichen Einkommensteuer unterliegen (nicht in den Zeilen 7, 14, 15, 33 und 38 enthalten)		
20	Hinzurechnungsbetrag nach § 10 AStG 75	EUR
21	Laufende Einkünfte aus sonstigen Kapitalforderungen jeder Art, aus stiller Gesellschaft und partiarischen Darlehen (ohne Betrag lt. Zeile 60) 70	
22	Gewinn aus der Veräußerung oder Einlösung von Kapitalanlagen lt. Zeile 21 71	
23	Kapitalerträge aus Lebensversicherungen i. S. d. § 20 Abs. 1 Nr. 6 Satz 2 EStG 68	
24	Ich beantrage für die Einkünfte lt. Zeile 25 die Anwendung der tariflichen Einkommensteuer – <i>bitte Anleitung beachten</i> – Laufende Einkünfte aus einer unternehmerischen Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft Gesellschaft, Finanzamt und Steuernummer	1 = Ja
25	72	EUR
Steuerstundungsmodelle		
26	Einkünfte aus Gesellschaften / Gemeinschaften / ähnlichen Modellen i. S. d. § 15b EStG (lt. gesonderter Aufstellung) EUR	

Erträge aus Beteiligungen

(lt. gesonderter und einheitlicher Feststellung)

1. Beteiligung

Gemeinschaft, Finanzamt und Steuernummer

2. Beteiligung

Gemeinschaft, Finanzamt und Steuernummer

– mit inländischem Steuerabzug

EUR

Kapitalerträge

40

In Zeile 33 enthaltene Gewinne aus Aktienveräußerungen

42

i. S. d. § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 EStG

Ersatzbemessungsgrundlage i. S. d. § 43a Abs. 2 Satz 7, 10, 13 und 14 EStG
(enthalten in Zeile 33)

44

Nicht ausgeglichene Verluste **ohne** Verluste aus der Veräußerung von Aktien

45

Nicht ausgeglichene Verluste aus der Veräußerung von Aktien
i. S. d. § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 EStG

46

– ohne inländischen Steuerabzug

Kapitalerträge (ohne Beträge lt. Zeile 42 und 58)

50

In Zeile 38 enthaltene Gewinne aus Aktienveräußerungen

52

i. S. d. § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 EStG

In Zeile 38 enthaltene Verluste **ohne** Verluste aus der Veräußerung von Aktien

55

In Zeile 38 enthaltene Verluste aus der Veräußerung von Aktien
i. S. d. § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 EStG

56

Gewinn aus der Veräußerung anteiliger Wirtschaftsgüter bei Veräußerung einer unmittelbaren
oder mittelbaren Beteiligung an einer Personengesellschaft

61

In Zeile 42 enthaltene Gewinne / Verluste aus Aktienveräußerungen

62

– die der tariflichen Einkommensteuer unterliegen

Hinzurechnungsbetrag nach § 10 AStG

76

Laufende Einkünfte aus sonstigen Kapitalforderungen jeder Art, aus stiller Gesellschaft und
partiarischen Darlehen (ohne Betrag lt. Zeile 60)

73

Gewinn aus der Veräußerung oder Einlösung von Kapitalanlagen lt. Zeile 45

74

Kapitalerträge aus Lebensversicherungen i. S. d. § 20 Abs. 1 Nr. 6 Satz 2 EStG

69

Steuerabzugsbeträge zu Erträgen in den Zeilen 7 bis 18 und zu Beteiligungen in den Zeilen 31 bis 43

lt. Bescheinigung(en)

aus Beteiligungen

EUR

Ct

EUR

Ct

Kapitalertragsteuer

80

90

4,78

Solidaritätszuschlag

81

91

0,26

Kirchensteuer zur Kapitalertragsteuer

82

92

0,43

Angerechnete ausländische Steuern

83

93

Anrechenbare noch nicht angerechnete
ausländische Steuern

84

94

Fiktive ausländische Quellensteuern
(nicht in den Zeilen 51 und 52 enthalten)

85

95

Anzurechnende Steuern zu Erträgen in den Zeilen 21 bis 25, 45 bis 47 und aus anderen Einkunftsarten

EUR

Ct

EUR

Ct

Kapitalertragsteuer

86

96

Solidaritätszuschlag

87

97

Kirchensteuer zur Kapitalertragsteuer

88

98

Beschränkung der Anrechenbarkeit der Kapitalertragsteuer nach § 36a EStGIch habe Kapitalerträge erzielt, bei denen die Voraussetzungen für eine volle Anrechnung
der Kapitalertragsteuer nach § 36a EStG nicht erfüllt sind.

06

1 = Ja

Familienstiftungen nach § 15 AStG (lt. Feststellung)Einkünfte einer ausländischen Familienstiftung, die **nicht** der tariflichen Einkommensteuer unterliegen

Bezeichnung, Finanzamt und Steuernummer

EUR

Ct

Anzurechnende ausländische Steuern (zu Zeile 58)

38

Einkünfte einer ausländischen Familienstiftung, die der tariflichen Einkommensteuer
unterliegen (siehe Zeile 18 der Anlage AUS)

78

Einkommensteuer 2017

Anlageblatt zur Anlage KAP des Steuerpflichtigen Liste der Ertragnisaufstellungen

Z. 7ff: Kapitalerträge, die dem inländischen Steuerabzug unterliegen haben

Bezeichnung	Konto-/Depotnummer	Betrag	korr. Betrag	%-Anteil	Betrag
Z. 7: Kapitalerträge					
LBS		39,13		50,00	19,57
Summe		39,13			20,00

Z. 12: In Anspruch genommener Sparer-Pauschbetrag, der auf die erklärten Kapitalerträge entfällt

LBS		0,00		50,00	0,00
-----	--	------	--	-------	------

Z. 48ff: Steuerabzugsbeträge zu Erträgen in den Zeilen 7 bis 18 und zu Beteiligungen in den Zeilen 31 bis 43

Bezeichnung	Konto-/Depotnummer	Betrag	aus Beteiligung	%-Anteil	Betrag
Z. 48: Kapitalertragsteuer					
LBS		9,56		50,00	4,78
Summe		9,56			4,78
Z.49: Solidaritätszuschlag					
LBS		0,52		50,00	0,26
Summe		0,52			0,26
Z. 50: Kirchensteuer zur Kapitalertragsteuer					
LBS		0,86		50,00	0,43
Summe		0,86			0,43

1	Name Tina	Anlage KAP <input checked="" type="checkbox"/> zur Einkommensteuererklärung <input type="checkbox"/> zur Erklärung zur Festsetzung der Kirchensteuer auf Kapitalerträge <input type="checkbox"/> stpfl. Person / Ehemann / Person A <input checked="" type="checkbox"/> Ehefrau / Person B
2	Vorname Cuocci	
3	Steuernummer 27 026 82530	
Einkünfte aus Kapitalvermögen, Anrechnung von Steuern		
Anträge		
4	Ich beantrage die Günstigerprüfung für sämtliche Kapitalerträge. (Bei Zusammenveranlagung: Die Anlage KAP meines Ehegatten / Lebenspartners ist beigelegt.)	01 1 1 = Ja
5	Ich beantrage eine Überprüfung des Steuereinhalts für bestimmte Kapitalerträge.	02 <input type="checkbox"/> 1 = Ja
Erklärung zur Kirchensteuerpflicht		
6	Ich bin kirchensteuerpflichtig und habe Kapitalerträge erzielt, von denen Kapitalertragsteuer, aber keine Kirchensteuer einbehalten wurde.	03 1 1 = Ja
Kapitalerträge, die dem inländischen Steuerabzug unterlegen haben		
	Beträge lt. Steuerbescheinigung(en) EUR	korrigierte Beträge (lt. gesonderter Aufstellung) EUR
7	Kapitalerträge 10 19	20
8	In Zeile 7 enthaltene Gewinne aus Aktienveräußerungen i. S. d. § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 EStG 12	22
9	Ersatzbemessungsgrundlage i. S. d. § 43a Abs. 2 Satz 7, 10, 13 und 14 EStG (enthalten in Zeile 7) 14	24
10	Nicht ausgeglichene Verluste ohne Verluste aus der Veräußerung von Aktien 15	25
11	Nicht ausgeglichene Verluste aus der Veräußerung von Aktien i. S. d. § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 EStG 16	26
Sparer-Pauschbetrag		
12	In Anspruch genommener Sparer-Pauschbetrag, der auf die in den Zeilen 7 bis 11 und 23 erklärten Kapitalerträge entfällt (ggf. „0“) 17 0	
Bei Eintragungen in den Zeilen 7 bis 11, 14 bis 20, 23, 33 bis 44, 47, 58 und 60:		
13	In Anspruch genommener Sparer-Pauschbetrag, der auf die in der Anlage KAP nicht erklärten Kapitalerträge entfällt (ggf. „0“) 18	
Kapitalerträge, die nicht dem inländischen Steuerabzug unterlegen haben		
14	Inländische Kapitalerträge (ohne Betrag lt. Zeile 19) 30	EUR
15	Ausländische Kapitalerträge (ohne Betrag lt. Zeile 58) 34	
16	In den Zeilen 14 und 15 enthaltene Gewinne aus Aktienveräußerungen i. S. d. § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 EStG 32	
17	In den Zeilen 14 und 15 enthaltene Verluste ohne Verluste aus der Veräußerung von Aktien 35	
18	In den Zeilen 14 und 15 enthaltene Verluste aus der Veräußerung von Aktien i. S. d. § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 EStG 36	
19	Zinsen, die vom Finanzamt für Steuererstattungen gezahlt wurden 60	
Kapitalerträge, die der tariflichen Einkommensteuer unterliegen (nicht in den Zeilen 7, 14, 15, 33 und 38 enthalten)		
20	Hinzurechnungsbetrag nach § 10 AStG 75	EUR
21	Laufende Einkünfte aus sonstigen Kapitalforderungen jeder Art, aus stiller Gesellschaft und partiarischen Darlehen (ohne Betrag lt. Zeile 60) 70	
22	Gewinn aus der Veräußerung oder Einlösung von Kapitalanlagen lt. Zeile 21 71	
23	Kapitalerträge aus Lebensversicherungen i. S. d. § 20 Abs. 1 Nr. 6 Satz 2 EStG 68	
24	Ich beantrage für die Einkünfte lt. Zeile 25 die Anwendung der tariflichen Einkommensteuer – bitte Anleitung beachten – Laufende Einkünfte aus einer unternehmerischen Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft Gesellschaft, Finanzamt und Steuernummer	1 = Ja
25	72	EUR
Steuerstundungsmodelle		
26	Einkünfte aus Gesellschaften / Gemeinschaften / ähnlichen Modellen i. S. d. § 15b EStG (lt. gesonderter Aufstellung) EUR	

Erträge aus Beteiligungen

(lt. gesonderter und einheitlicher Feststellung)

1. Beteiligung

Gemeinschaft, Finanzamt und Steuernummer

2. Beteiligung

Gemeinschaft, Finanzamt und Steuernummer

– mit inländischem Steuerabzug

EUR

Kapitalerträge

40

In Zeile 33 enthaltene Gewinne aus Aktienveräußerungen

42

i. S. d. § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 EStG

Ersatzbemessungsgrundlage i. S. d. § 43a Abs. 2 Satz 7, 10, 13 und 14 EStG
(enthalten in Zeile 33)

44

Nicht ausgeglichene Verluste **ohne** Verluste aus der Veräußerung von Aktien

45

Nicht ausgeglichene Verluste aus der Veräußerung von Aktien
i. S. d. § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 EStG

46

– ohne inländischen Steuerabzug

Kapitalerträge (ohne Beträge lt. Zeile 42 und 58)

50

In Zeile 38 enthaltene Gewinne aus Aktienveräußerungen

52

i. S. d. § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 EStG

In Zeile 38 enthaltene Verluste **ohne** Verluste aus der Veräußerung von Aktien

55

In Zeile 38 enthaltene Verluste aus der Veräußerung von Aktien
i. S. d. § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 EStG

56

Gewinn aus der Veräußerung anteiliger Wirtschaftsgüter bei Veräußerung einer unmittelbaren
oder mittelbaren Beteiligung an einer Personengesellschaft

61

In Zeile 42 enthaltene Gewinne / Verluste aus Aktienveräußerungen

62

– die der tariflichen Einkommensteuer unterliegen

Hinzurechnungsbetrag nach § 10 AStG

76

Laufende Einkünfte aus sonstigen Kapitalforderungen jeder Art, aus stiller Gesellschaft und
partiarischen Darlehen (ohne Betrag lt. Zeile 60)

73

Gewinn aus der Veräußerung oder Einlösung von Kapitalanlagen lt. Zeile 45

74

Kapitalerträge aus Lebensversicherungen i. S. d. § 20 Abs. 1 Nr. 6 Satz 2 EStG

69

Steuerabzugsbeträge zu Erträgen in den Zeilen 7 bis 18 und zu Beteiligungen in den Zeilen 31 bis 43

lt. Bescheinigung(en)

aus Beteiligungen

EUR

Ct

EUR

Ct

Kapitalertragsteuer

80

90

4,78

Solidaritätszuschlag

81

91

0,26

Kirchensteuer zur Kapitalertragsteuer

82

92

0,43

Angerechnete ausländische Steuern

83

93

Anrechenbare noch nicht angerechnete
ausländische Steuern

84

94

Fiktive ausländische Quellensteuern
(nicht in den Zeilen 51 und 52 enthalten)

85

95

Anzurechnende Steuern zu Erträgen in den Zeilen 21 bis 25, 45 bis 47 und aus anderen Einkunftsarten

EUR

Ct

EUR

Ct

Kapitalertragsteuer

86

96

Solidaritätszuschlag

87

97

Kirchensteuer zur Kapitalertragsteuer

88

98

Beschränkung der Anrechenbarkeit der Kapitalertragsteuer nach § 36a EStGIch habe Kapitalerträge erzielt, bei denen die Voraussetzungen für eine volle Anrechnung
der Kapitalertragsteuer nach § 36a EStG nicht erfüllt sind.

06

1 = Ja

Familienstiftungen nach § 15 AStG (lt. Feststellung)Einkünfte einer ausländischen Familienstiftung, die **nicht** der tariflichen Einkommensteuer unterliegen

Bezeichnung, Finanzamt und Steuernummer

EUR

Ct

Anzurechnende ausländische Steuern (zu Zeile 58)

38

Anzurechnende ausländische Steuern (zu Zeile 58)

08

Einkünfte einer ausländischen Familienstiftung, die der tariflichen Einkommensteuer
unterliegen (siehe Zeile 18 der Anlage AUS)

78

Einkommensteuer 2017

Anlageblatt zur Anlage KAP des Ehegatten Liste der Ertragnisaufstellungen

Z. 7ff: Kapitalerträge, die dem inländischem Steuerabzug unterlegen haben

Bezeichnung	Konto-/Depotnummer	Betrag korr. Betrag	%-Anteil	Betrag
Z. 7: Kapitalerträge				
LBS		39,13	50,00	19,57
Summe		39,13		20,00

Z. 12: In Anspruch genommener Sparer-Pauschbetrag, der auf die erklärten Kapitalerträge entfällt

LBS		0,00	50,00	0,00
-----	--	------	-------	------

Z. 48ff: Steuerabzugsbeträge zu Erträgen in den Zeilen 7 bis 18 und zu Beteiligungen in den Zeilen 31 bis 43

Bezeichnung	Konto-/Depotnummer	Betrag	aus Beteiligung	%-Anteil	Betrag
Z. 48: Kapitalertragsteuer					
LBS		9,56		50,00	4,78
Summe		9,56			4,78
Z.49: Solidaritätszuschlag					
LBS		0,52		50,00	0,26
Summe		0,52			0,26
Z. 50: Kirchensteuer zur Kapitalertragsteuer					
LBS		0,86		50,00	0,43
Summe		0,86			0,43